Aktenzeichen:	Eingangsvermerk:	Jobcenter EN

Antrag auf Lernförderung

Die Antragstellerin/ der Antragsteller bezieht Leistungen nach dem:	☐ SGB II	☐ SGB XII	☐ BKGG (Kinderzuschlag und Wohngeld)	☐ AsylbLG

Wenn die Antragstellerin/ der Antragsteller an einer Lernförderung im Fach Deutsch für Seiteneinsteiger teilnehmen soll, nutzen Sie bitten den Vordruck „Antrag auf Lernförderung Deutsch für Seiteneinsteiger“

1. Antrag

Für (bitte den Namen des Kindes/ Jugendlichen/ jungen Erwachsenen eingeben)

_____

(Name) (Vorname) (Geburtsdatum)

_____

(Name des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragstellerinnen/ Antragsteller)

werden Leistungen für Lernförderung beantragt.

Die Lernförderung soll durchgeführt werden von: _____

Stempel und/ oder Unterschrift des Nachhilfeanbieters

Erklärungen:

Ich habe keine Leistungen nach § 35a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt oder erhalten.

Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten an die Lernförderung erbringende Person weitergegeben werden. Für weitere Informationen zum Datenschutz darf ich auf das beiliegende „Hinweisblatt Datenschutz“ verweisen.

_____

Ort, Datum

Unterschrift der Antragstellerin/ des Antragstellers des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragstellerinnen/ Antragsteller

2. Bestätigung der Schule zum Antrag (Bitte von der Schule ausfüllen lassen)

Die Förderung soll zu einem Zeitpunkt beginnen, zu dem noch eine angemessene Wirkung erwartet werden kann, also i.d.R. spätestens etwa 6 Wochen vor den Sommerferien.

_____ _____

Name und Vorname der Schülerin/ des Schülers Schulklasse

Für o.g. Schülerin/ Schüler besteht folgender Lernförderbedarf (maximal 2 Fächer):

Für das Fach _____ ☐ 10 Stunden ☐ 15 Stunden ☐ 25 Stunden ☐ 35 Stunden

Letzte Zeugnisnote: _____ Aktueller Leistungsstand als Schulnote: _____

Für das Fach _____ ☐ 10 Stunden ☐ 15 Stunden ☐ 25 Stunden ☐ 35 Stunden

Letzte Zeugnisnote: _____ Aktueller Leistungsstand als Schulnote: _____

Begründung des Bedarfs

Die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele sind gefährdet.

Die Lernförderung ist deshalb aus folgendem Grund notwendig:

☐ die Versetzung in die nächste Klassenstufe oder

☐ in Abschlussklassen weiterführender Schulen das Erreichen des Schulabschlusses oder

☐ die Erreichung eines höheren Leistungsniveaus oder

☐ die Verbesserung der Chancen auf dem Ausbildungsmarkt.

Bestehen geeignete kostenfreie schulische Angebote (z.B. DaZ)? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja: Welches/ Welche? _____

Es liegt eine Teilleistungsstörung vor? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja: Welche? ☐ Dyskalkulie (Rechenschwäche)

☐ Legasthenie (Lese- und Rechtschreibschwäche)

Ausführliche Begründung erforderlich bei einem Folgeantrag für die Verlängerung der Lernförderung (es wurde bereits Lernförderung in dem laufenden Schuljahr gewährt) **oder bei einem Antrag** für eine Schülerin/ einen Schüler **in der Schuleingangsphase**:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass

- die Leistungsschwäche nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten des Schülers zurückzuführen ist,
- die Lernförderung, sofern Sie in der Schule durchgeführt und von dieser organisiert wird, **nicht den Regelunterricht ersetzt,**
- die Lernförderung **zusätzlich** erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot, noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann bzw. die ggf. bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden,
- im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht keine Möglichkeit der Förderung gemäß § 21 SchulG NRW besteht, das heißt, die Schülerin/ der Schüler **keinen** Hausunterricht erhält und **nicht** an einer Schule für Kranke teilnimmt.

Datum und Unterschrift der Schulleiterin/ des Schulleiters

Stempel der Schule

Für Rückfragen des Jobcenters EN

Ansprechpartner: _____ Telefon: _____

3. Nachweis und Abrechnungsbogen für den Leistungsanbieter

Name des Kindes/ Jugendlichen/ jungen Erwachsenen: _____

Fach: _____

Bitte nutzen Sie für jedes Fach einen separaten Abrechnungsbogen!

Folgende Nachhilfestunden werden/wurden im Monat erbracht:

Datum	Zeitstunden	Kosten	Unterschrift der Schülerin/ des Schülers

Ich bitte aufgrund vorstehender Aufstellung um Zahlung von insgesamt _____€ an

Kontoinhaber: _____Bank: _____

IBAN: _____

HINWEIS: Wenn die Stunden aufgebraucht sind, muss ein neuer Antrag gestellt werden.

Bestätigung der wahrheitsgemäßen Dokumentation der geleisteten Stunden und der ordnungsgemäßen Abrechnung (sachlich und rechnerisch richtig).
Es ist bekannt, dass falsche Angaben zu Art oder Umfang der geleisteten Stunden einen Betrugstatbestand darstellen (§ 263 StGB).

Ggf. Stempel

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift des Leistungsanbieters

Ausfüllhinweise für den Antrag auf Lernförderung

Wichtige Hinweise:

- ⇨ Leistungen werden frühestens ab Beginn des Monats gezahlt, in dem der Antrag gestellt wird.
- ⇨ Die Zahlung der Kosten für die Lernförderung/ Nachhilfe erfolgt direkt an die Person/ Einrichtung, die die Lernförderung/ Nachhilfe erbringt.
- ⇨ Die Leistung kann bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn eine allgemein- oder berufsbildende Schule besucht wird.

Ausfüllhinweise

Zu Punkt 1 - Antrag
Dieser Teil ist von der Antragstellerin/ dem Antragsteller auszufüllen!

- ⇨ Bitte geben Sie an, für welches Kind, welchen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen die Leistungen beantragt werden.
- ⇨ Bitte beachten Sie, dass für jedes Kind oder Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ein eigener Antrag zu stellen ist.
- ⇨ Werden Leistungen für ein minderjähriges Kind beantragt, tragen Sie bitte Ihren Namen als gesetzlichen Vertreter ein.
- ⇨ Bitte tragen Sie den Namen des Nachhilfelehrers/ des Nachhilfeinstituts ein, z.B. Herr Müller, Nachhilfe XX.
- ⇨ Bitte geben Sie Ort und Datum an und unterschreiben Sie den Antrag.

Zu Punkt 2 - Bestätigung der Schule
Dieser Teil ist von der Schule auszufüllen!

- ⇨ Ohne die Bestätigung der Schule (Lehrerin/ Lehrer), kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden.
- ⇨ Die Lehrerin/ der Lehrer muss:
  - ⇨ den Namen und Vornamen des Kindes, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen und die Schulklasse eintragen,
  - ⇨ das Fach benennen und den Umfang der Lernförderung für jedes benannte Fach ankreuzen,
  - ⇨ den Bedarf begründen: hier ist das Vorliegen einer der Voraussetzungen ausreichend, bitte entsprechend ankreuzen,
  - ⇨ bei einem Folgeantrag oder Antrag für eine Schülerin/ einen Schüler in der Schuleingangsphase die Notwendigkeit der Lernförderung besonders begründen.
  - ⇨ den Namen der Schule eintragen und mit einem Stempel versehen. Bitte diesen Teil von der Schulleiterin/ dem Schulleiter datieren und unterschreiben lassen.
  - ⇨ den Ansprechpartner für Rückfragen in der Schule mit entsprechender Telefonnummer eintragen.

Zu Punkt 3 - Nachweis und Abrechnungsbogen
Dieser Teil ist von dem Leistungsanbieter auszufüllen!

- ⇨ Der Nachweis/ Abrechnungsbogen und die Bescheinigung bei Folgeantrag für die Lernförderung/ Nachhilfe muss durch die Person erfolgen, die die Lernförderung/ Nachhilfe gibt.
- ⇨ Bitte tragen Sie den Namen des Kindes/ Jugendlichen/ jungen Erwachsenen und die Schule ein.
- ⇨ Bitte tragen Sie das Datum, die Zeitstunden und die Kosten ein.
- ⇨ Bitte lassen Sie sich die gegebenen Stunden abzeichnen. **Andernfalls ist eine Abrechnung mit dem Jobcenter EN nicht möglich.**
- ⇨ Bitte geben Sie die Gesamtsumme der Kosten und Ihre Kontoverbindung an.
- ⇨ Bitte geben Sie Ort und Datum an und unterschreiben Sie den Abrechnungsbogen.

Hinweisblatt Datenschutz

Informationen nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Das neue Datenschutzrecht verpflichtet das Jobcenter EN, Sie über die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung der Daten ausdrücklich zu informieren	
Verantwortlicher für die Erhebung von personenbezogenen Daten:	Der Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises Hauptstraße 92, 58332 Schwelm Tel. 02336 93-0 E-Mail: verwaltung@en-kreis.de
Fragen zum Datenschutz können Sie richten an:	Datenschutzbeauftragte des Ennepe-Ruhr-Kreises Tel. 02336 932329 E-Mail: datenschutz@en-kreis.de oder Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (NRW) Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf Telefon 0211 384 240, Telefax 0211 38424-10, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de
Zweck der Datenverarbeitung:	Abrechnung von bewilligten Kosten für Lernförderung
Wesentliche Rechtsgrundlage:	§ 28 SGB II, Art. 13 DSGVO
Empfänger und Empfängerkategorien der Daten:	Schulen und Personen, die die Lernförderung durchführen
Dauer der Speicherung:	10 Jahre auf Grundlage entsprechender öffentlich - rechtlicher Vorschriften Nach Ablauf dieser Frist werden sämtliche von uns erhobene Daten gelöscht/vernichtet.
Ihre Rechte:	Sie haben das Recht auf - Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten - Akteneinsicht nach den verfahrensrechtlichen Bestimmungen - Berichtigung unrichtiger Daten - Löschung oder Einschränkung der Datenverarbeitung - Widerspruch gegen die Datenverarbeitung wegen besonderer Umstände - Beschwerde an die Aufsichtsbehörde bei Datenschutzverstößen
Zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz in NRW:	Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (NRW) Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf Telefon 0211 384 240, Telefax 0211 38424-10, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de
Was passiert, wenn ich nicht einverstanden bin?	Für den Fall, dass Sie mit einer Erhebung, Verarbeitung und Übermittlung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, weise ich Sie daraufhin, dass ohne diese Daten die Gewährung der Leistungen für Lernförderung für Sie und die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft nicht mehr möglich ist.
Ich versichere Ihnen, dass nur die absolut notwendigen Daten erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, die für die rechtmäßige Erbringung der Sozialleistungen erforderlich sind.	